

## FUNKMIKROFONE

Relacart UR-222S/UR-260D

## Die Qual der Wahl



Wer noch nie etwas von Relacart gehört hat, muss sich darüber keine Gedanken machen. Der genannte Mikrofonhersteller ist noch neu auf dem deutschen Markt, nichtsdestotrotz sind seine Produkte sehr interessant.

Der Unterschied zwischen den beiden in diesem Beitrag getesteten Relacart-Funk-Systemen ist einfach: Beim UR-222S handelt es sich um ein Einzelsystem, das UR-260D ist ein Doppelsystem. Der kleine Empfänger kommt im 9,5"-Gehäuse und mit Handmikrofon, das größere Gerät verfügt über einen 19"-Doppelpfänger und zwei Handmikros. Taschensender sollen zudem in Kürze verfügbar sein.

UR-222S wird mit einer praktischen Transporttasche ausgeliefert, die Empfänger, Mikrofon und Zubehör bequem aufnimmt. Beide Systeme verfügen über Netzteile, jeweils zwei abnehmbare BNC-Antennen und Rackwinkel. Batterien liegen nicht bei und schmerzlich vermisse ich persönlich die Mikrofonklemmen. Zwar lassen sich letztere für kleines Geld beschaffen, ihr Fehlen ist jedoch zunächst ärgerlich. Hier will der Hersteller aber nachbessern.

## Hochwertige Verarbeitung

Die Verarbeitung gefällt mir aber schon mal sehr gut. Vor allem im Anbetracht der aufge-

rufenen Preisklasse machen die hochwertigen Metallgehäuse und die saubere Verarbeitung sowohl beim Empfänger als auch beim Sender wirklich Spaß. Der Mikrofonkopf lässt sich mitsamt der Kapsel komplett abschrauben und kann ausgetauscht werden, wenn letztere defekt sein sollte oder auch wenn etwa eine andere Kapsel gewünscht werden sollte. Auch die Empfänger sind mit einem komfortablen, mehrfarbigen Display sowie hochwertigen XLR- und Klinkeausgängen und zahlreichen weiteren Features sehr professionell aufgebaut.



Relacart UR-222S: Verlässlich, effektiv und druckvoll.

## Mittellücke konsequent genutzt

In Bezug auf die verwendeten Frequenzen setzt man bei Relacart auf die anmeldefreien Bereiche. Zur Verfügung steht die so genannte Mittellücke, also der Bereich von 823–832 MHz und das ISM-Band von 863–865 MHz. Der Anwender muss also keine Genehmigungen

## TECHNISCHE DATEN

› UR-222S	
› Frequenzbereiche	823–832 MHz & 863–865 MHz
› Kapsel	dynamisch
› Charakteristik	Niere
› Batterien	2 x 1,5 V AA
› Batterielaufzeit	ca. 8 Stunden
› UR-260D	
› Frequenzbereiche	823–832 MHz & 863–865 MHz
› Kapsel	Kondensator
› Charakteristik	Niere
› Batterien	2 x 1,5 V AA
› Batterielaufzeit	ca. 8 Stunden

oder Lizenzen beantragen. In beiden Bereichen können bis zu neun Frequenzbänder gleichzeitig verwendet werden. Beide Systeme setzen auf **True-Diversity**-Empfang, wie er heute in dieser Klasse auch Standard ist. Nicht selbstverständlich in dieser Liga ist allerdings der Pilot-Ton, der einen sauberen Mute ermöglicht und auch den aktuellen Batteriezustand überträgt.

### Dynamik vs. Kondensator

Beide Systeme können zunächst etwa selbständig freie Frequenzen finden und einstellen. Die Synchronisierung des Funkmikros auf diese Frequenz erfolgt dann sehr komfortabel per Infrarotschnittstelle. Man muss lediglich die Batterieabdeckung kurz aufschrauben, in die Nähe des Empfängers halten und einen Knopf drücken. Klanglich ist man hier auf der konservativen Seite. Der Klang des Systems gerät überaus druckvoll und kräftig und setzt sich gut durch, ohne dabei aufdringlich zu wirken.

Das UR-260D ist im Klang experimentierfreudiger. Zum Einsatz kommen Kondensator-

Kapseln, die über ein spezielles Mikro-Modelling in ihren Klangeigenschaften verstellt werden können. Sieben verschiedene Kapseln sind eingespeichert und können mit dem System simuliert werden. Darüber können zwei Setups selbst zu definiert und eingespeichert werden. Dies kann über eine kostenlose Software geschehen, über die der Empfänger einfach über Netzwerkkabel mit einem Rechner verbunden wird und so, optisch schön dargestellt, die Einstellungen vornehmen kann. So kann man verschiedenste Mikroklänge austesten und recht einfach den individuell passenden Klang finden.

Kondensermikros neigen ja live zum Rückkoppeln. Dessen ist man sich auch bei Relacart bewusst und hat eine Feedback-Unterdrückung eingebaut. Und hier bin ich wirklich überrascht, vor allem da ich eigentlich kein Freund solcher Systeme bin. Hier funktioniert sie aber wirklich gut, und beeinflusst überdies den Klang kaum. Ist die Unterdrückung eingeschaltet, wird ein sich aufschwingender Pfeifton extrem schnell erkannt und wirkungsvoll unterdrückt.

Das UR-222S wendet sich dabei an alle, die einen guten Sound ohne viel Schnickschnack wollen. Das etwas teurere UR-260D dürfte vor allem für Anwender interessant sein, die klanglich auch mal experimentieren wollen. Es bleibt – im positiven Sinne – die Qual der Wahl. **✘ Erik Schröder**

### AUF EINEN BLICK

› <b>Relacart UR-222S/UR-260D</b>		
› <b>Vertrieb</b>	Steinigke, <a href="http://www.steinigke.de">www.steinigke.de</a>	
› <b>Preise (UVP)</b>	UR-222S	325 EUR
	UR-260D	599 EUR
› <b>Bewertung</b>		
▲	Gute Übertragung und Klangqualität	
▲	Nutzung von ISM-Band und Mittenlücke	
▲	Kanalübertragung per Infrarot	
▲	Automatischer Frequenz-Suchlauf bei beiden Systemen	
▲	Verschiedene Kapselklänge und Feedbackunterdrückung beim UR-260D	
▼	Mikrofonklemmen im Lieferumfang momentan noch nicht enthalten	